E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 10. Februar 2012 | Nummer 6

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus, Tourist-Information und Bücherei Langenargen am Gumpigen Donnerstag, 16. Februar, ab 14 Uhr geschlossen

Wegen einer betriebsinternen Veranstaltung am Gumpigen Donnerstag, 16. Februar 2012 bleiben das Rathaus, die Tourist-Information und die Bücherei in Langenargen ab 14 Uhr geschlossen. Die Sachbearbeiter sind entgegen der sonst üblichen Sprechzeiten ab diesem Zeitpunkt nicht mehr erreichbar. Während der übrigen Fasnachtstage steht die Verwaltung zu den sonst üblichen Sprechzeiten zur Verfügung. Die Bücherei im Münzhof bleibt ebenfalls am Fasnet-Dienstag, 21. Februar 2012 ab 15 Uhr geschlossen.

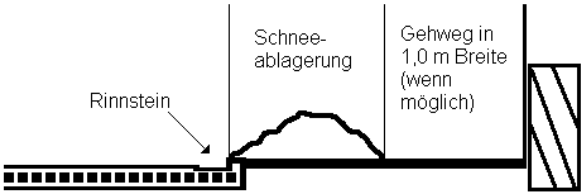
Bürgersprechstunden des Gemeindearchivs

In der Zeit vom 16. Februar bis 18. März entfällt die Bürgersprechstunde des Gemeindearchivs. Danach finden die Sprechstunden wieder wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr oder nach Vereinbarung statt.

Informationen zum Gemeindearchiv sowie die Möglichkeit zur Anfrage per E-mail bietet das Internet unter www.langenargen.de (Link: Öffentliche Einrichtungen/Gemeindearchiv)

Räum- und Streupflicht gilt für alle!

Der Winterdienst ist für die Verkehrssicherheit auf unseren Stra-ßen, Wegen und Plätzen notwendig. Die Verpflichtung der Stra-ßenanlieger zum Räumen und Bestreuen der Gehwege ist in der Streupflichtsatzung geregelt. Die Straßenanlieger sind verpflichtet, die Gehwege oder die entsprechenden Seitenstreifen auf mindes-tens einen Meter Breite zu räumen und zu streuen, ebenso Rand-flächen in verkehrsberuhigten Bereichen und sonstige Fußwege, die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet sind. An Werk-tagen muss dies bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr erledigt sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr. Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig zu bestreuen, dass sie von den Fußgängern gefahrlos benützt werden können. Zum Bestreuen ist abstumpfen-des Material wie Sand, Splitt, Salz und Asche zu verwenden.



Schwimmhalle während den Fasnetsferien geschlossen

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist während den Fasnetsferien vom Gumpigen, **16. Februar bis einschließlich 24. Februar 2012** geschlossen.

Wir haben ab Mittwoch, 29.02.2012 wieder für Sie zu den bisherigen Öffnungszeiten geöffnet:

Mittwoch	16.00 bis 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	7.30 bis 9.15 Uhr
Freitag	15.00 bis 20.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch.

– Ihr Schwimmbad-Team –

Gemeinde Langenargen

Für eine Mitarbeiterin des Altenpflegeheimes „Hospital z. Hl. Geist“ suchen wir

eine 1- 2-Zimmer-Wohnung in Langenargen oder ca. 10 km Umgebung.

Kaltmiete bis 400 €, nicht unter 25 qm, wenn möglich möbliert.

Angebote bitte an die Heimleitung – Herrn Reinhard Zünder, Tel.: 07543/9327-0.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Werner Will, Untere Seestraße 60, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 12. Februar.

Herr Dr. Werner Conrad, Untere Seestraße 14/1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 13. Februar.

Herr Erich Brendle, Lilienweg 5, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 14. Februar.

Frau Margarete Fischer, Fichtenweg 11, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 15. Februar.

Frau Adda Schott, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 16. Februar.

Herr Lothar Schweitzer, Mühlstraße 61, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 16. Februar.

Herr Valentin Marolt, Oberdorfer Straße 4, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. Februar.

Frau Inge Marte, Colsmanstraße 4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 17. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 11. Febuar	14:00 Uhr	Kinderkleiderbasar	DGH Oberdorf
	20-22 Uhr	Fasnetsparty im TREFF	TREFF in der Schule
	20.00 Uhr	Dorfheiligen-Ball mit DJ	Festhalle
Donnerstag, 16. Februar	08.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt vor dem Rathaus	Marktplatz
	9.00/10.30 Uhr	Schülerbefreiungen in Oberdorf und Langenargen	Schulen Oberdorf und Langenargen
	16.30 Uhr	Buntes Narrentreiben mit Programm	Marktplatz
	18.00 Uhr	Rathaussturm der Narren mit anschließendem Zug zum Gasthof Amtshof	Marktplatz
	19.00 Uhr	Zunftball mit DJ, Eintritt frei	Gasthof Amtshof
Freitag, 17. Februar	10.00 Uhr	Kolloquien: „Zeitreise durch die biologische Vielfalt", Referent: Prof. Dr. B. Streit	Institut für Seenforschung
	14.00 Uhr	Kinderumzug durch die Straßen von Langenargen	Marktplatz
	15.00 Uhr	Kinderball der Pfäläller	Festhalle

Es wird eingeladen

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi: Stammtisch am 10. Februar um 19 Uhr im Restaurant „Bach".

Narrenzunft d'Dammglonker: Samstag, 11. Februar, 14 Uhr Umzug Fischbach, privat, Gruppen: d'Dammglonker, Schussengeister, Pfäläller, Hexen, Schlossnarren

Narrenzunft d'Dammglonker: Samstag, 11. Februar, 20 Uhr, Dorfheiligenball in der Festhalle, Eintritt.

Narrenzunft d'Dammglonker: Sonntag, 12. Februar, 14 Umzug Kressbronn, privat, Gruppen: alle.

Narrenzunft d'Dammglonker: Donnerstag, 16. Februar, ab 16:30 Uhr, buntes Narrentreiben mit Rathaussturm und anschließendem Umzug zum Dorffasnetsball im Amtshof, Eintritt: frei.

Jahrgang 1931: Mittwoch, 15. Februar: Mit DB nach Nonnenhorn zur Einkehr ins „Rädle" bei Wendelin Hornstein, Uferstr. 14., Abfahrt 14:37 Uhr am Bahnhof Langenargen.

Ehemalige Schlossnarren: Am Donnerstag, 16. Februar, (Gumpiger Donnschtig) ab 15 Uhr im „Amtshof".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 7. März, 13. Juni, 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Die Kinder und Erzieherinnen der Kinderkrippe Zwergenhaus freuen sich, der Gemeinde Langenargen mitzuteilen: Wir sind umgezogen!! Unsere neue Adresse ist die Amthausstraße 13. Insgesamt betreuen 10 Erzieherinnen 51 Kinder im Alter zwischen 16 Monaten und 3 Jahren in 5 Gruppen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass alle Handwerker inklusive Architekt auf Hochtouren gearbeitet haben und noch arbeiten, damit wir jetzt die Räumlichkeiten mit Leben füllen können! Kontakt zur Kinderkrippe können Sie aufnehmen telefonisch bei Frau Bühler unter 07543/6050277 oder bei Herrn Benz unter 07543/9330-24 oder schicken Sie uns eine E-mail info@kinderkrippe-langenargen.de.

Familientreff Rumpelstilzchen

Familiencafè mit Fasnetsparty: Am 10. Februar findet zum letzten Mal das Familiencafè im Rumpelstilzchen-Haus statt. Aber wir werden unser altgedientes Domizil nicht ohne eine große Party verlassen. Aus diesem Grund feiern wir zusammen eine große bunte Fasnetsparty zwischen 15-17 Uhr. Alle Familien sind herzlich eingeladen kostümiert und mit guter Laune zu kommen. Auch die Langenargener Narren haben ihr Kommen angekündigt und werden ihre Masken erklären. Natürlich soll getanzt und gespielt aber auch gegessen werden. Jeder ist eingeladen das Büffet mitzugestalten. Wir freuen uns auf ein rauschendes Fest mit euch.

Das folgende Familiencafè am 24. Februar fällt wegen des Inventar-Flohmarkts im Rumpelstilzchen aus. Nicht vergessen: Am 25. Februar können alle Interessierte zwischen 9-12 Uhr im Rumpelstilzchen-Haus stöbern und Inventar erwerben.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag 13. Februar gibt es einen Vortrag von Rita Erle, Gesundheits- und Lebensberaterin. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Kinderkleiderbasar in Oberdorf

Am 11. Februar findet ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf ein Kinderkleiderbasar statt. Es werden Frühjahr-/ Sommerkleidung, Fuhrpark für draußen, wie Fahrräder, Kinderwägen, ... Spielsachen und vieles mehr verkauft, was Kinder so brauchen. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits um 13 Uhr das Angebot prüfen. Der Erlös kommt dem Kindergarten und der Grundschule in Oberdorf zugute, die damit Sachen anschaffen, für die sonst das Geld fehlt (Ausflug/ Spielmaterial, ...).

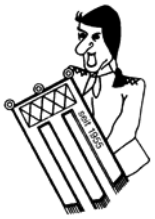
Fasnetsparty im Jugend-„TREFF“

Im „TREFF“ wird am Samstag, 11. Februar, wild gefeiert! Der „TREFF“ veranstaltet von 19-22 Uhr eine Fasnets- Party! Jeder ab der 5. Klasse ist herzlich eingeladen.

Es werden Partyspiele gespielt, getanzt, und es wird auch einen Kostüm- Wettbewerb geben. Alle, die verkleidet kommen, erhalten ein Frei-Getränk und können natürlich an dem Wettbewerb teilnehmen: die einfallsreichsten und ausgefallensten Kostüme werden gekürt. Natürlich gibt es auch etwas zum Knabbern zwischendurch: Leckere Crêpes und Partybrezeln. Und es werden leckere Cocktails gemixt.

Falls Ihr mehr über die Party wissen wollt, dann kommt doch einfach mal in den „TREFF“ zu unseren Öffnungszeiten: Mo 12-16 Uhr, Di+Do 12-14 Uhr, Mi 13-16 Uhr vorbei oder wendet Euch an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk unter 07543/ 9330-47 oder unter sterk@langenargen.de.

Sowieso – ...



Der Höhepunkt der Fasnet nähert sich mit schnellen Schritten. Vor allem der Gumpige Donnerstag (16. Februar) präsentiert sich dieses Jahr im neuen Gewand und soll so an die alte Tradition der Dorfstraßenfasnet anknüpfen. Los geht's mit der Schülerbefreiung um 9 Uhr in der Schule in Oberdorf und um 10:30 Uhr in der Grund- und Hauptschule Langenargen. Ab 16:30 Uhr herrscht dann „buntes Narrentreiben“ auf dem Marktplatz mit Ausschank aus der Fasnetswagenburg und der Brunnenbar sowie Überraschungs-Programm. Anschließend werden die Narren das Rathaus stürmen und

Mitarbeiter der Kinderkrippe Zwergenhaus

Mit dem Umzug der Kleinkindbetreuung in die neuen Räume in der Amthausstraße können vier weitere Erzieherinnen bei der Gemeinde Langenargen begrüßt werden. Das Foto zeigt alle Mitarbeiterinnen des Zwergenhauses. Die neuen Mitarbeiterinnen sind Kathleen Füchsel (links, mittlere Reihe), Yvonne Schneider, Irina Strehle und Tina Hense (von links nach rechts, hintere Reihe). *ge/Foto: pr*

die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Müller übernehmen. Danach geht es in einem gemeinsamen Umzug zum „Dorffasnetsball" im Amtshof (Eintritt frei). Willkommen sind alle, die sich zur Dorffasnet verkleiden und als Gruppe durch den Ort ziehen und Spaß haben, sowie jedermann, der gute Laune mitbringt.

Am Bromigen Freitag, 17. Februar, findet um 14 Uhr der Kinderumzug mit Zwischenstopp am Feuerwehrhaus statt, wo wieder jedes Kind einen Berliner – spendiert von den Argenhexen – bekommen wird. Die kleinen Narren feiern anschließend in der Turn- und Festhalle beim Kinderball unter dem Motto „Hexen und Zauberer". Die Pfäläller werden als Organisatoren des Balls die Kinder mit tollen Spielen und einem kurzweiligen Programm unterhalten. Am Schluss bekommt jedes Kind noch ein Wienerle (spendiert von der Zunft der d'Dammglonker) mit Brötchen (gesponsert von der Bäckerei Metzler). Auch hier ist der Eintritt frei.

Am Fasnetssamstag, 18. Februar, feiert der Fanfarenzug der Narrenzunft d'Dammglonker nach dem großen Erfolg des letzten Jahres wieder einen „Fanfarenball" in der Festhalle (Einlass 19:30 Uhr, Beginn um 20 Uhr, Eintritt Zunftmitglieder 4 €, Nichtmitglieder 5 €, ab 16 J., Ausweiskontrolle).

Der närrische Familiengottesdienst findet am Sonntagmorgen (19. Februar) um 10 Uhr unter der bewährten Leitung von Eckard Herzog in der katholischen Pfarrkirche St. Martin statt. Musikalisch werden wie schon in den vergangenen Jahren die Halleluja-Singers aus Kressbronn die Kirche in Schwung bringen.

Das Ende der närrischen Zeit bildet wie immer der Fasnetsdienstag (21. Februar). Um 18:30 Uhr wird der Narrenbaum am Rathaus gefällt und danach die Fasnet beerdigt. Im Anschluss findet ein gemütlicher Ausklang im „Engel" statt.

Die Narrenzunft d´Dammglonker wünscht allen noch eine fröhliche Fasnet und freut sich über jeden, der mitfeiert – **...Allweilno!**

Fanfarenball des Fanfarenzuges König Wilhelm

Unter dem Motto „Let's get ready to rumble" lädt der Fanfarenzug König Wilhelm Langenargen zum diesjährigen Fanfarenball am 18. Februar, 20 Uhr in die Festhalle nach Langenargen ein. Der Fanfarenball fand letztes Jahr zum ersten Mal statt und ist ein Ball für „Jung bis Alt", bei uns kommt jeder auf seine Kosten. Herzlich willkommen heißen wir alle verkleideten Gäste aus nah und fern ab 16 Jahren. Einlass ist ab 19:30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt für Zunftmitglieder 4 € und für die sonstigen Gäste 5 €. Für gute Laune und super Stimmung sorgt die DJ-Gruppe „Event Evolution", die bereits letztes Jahr die Halle zum Kochen brachte. Ganz besonders freuen wir uns darüber, die mit uns befreundeten Fanfarenzüge „Graf Anton" aus Tettnang, „Montfort Tettnang" und insbesondere den Seehasenfanfarenzug begrüßen zu dürfen. Für Kurzweil sorgen die Jugendtanzgruppe der Narrenzunft Lindau, die Jazz-Tanzgruppe Tettnang sowie natürlich ihr Gastgeber, der „Fanfarenzug König Wilhelm", Langenargen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, insbesondere wird auch dieses Jahr wieder die Cocktailbar im Foyer betrieben, die letztes Jahr besonders guten Anklang fand. Über Ihr zahlreiches Erscheinen auf unserem Ball würden wir uns sehr freuen und verbleiben mit einem dreifachen „Sowieso-Allweilno".

Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.

Am Sonntag, 26. Februar, findet zwischen 14 und 16 Uhr der traditionelle Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Familienvereins Rumpelstilzchen in der Turn- und Festhalle Langenargen statt. Wie immer können Kleidung und Spielsachen und anderes was Kindern Freude macht, erworben werden. Informationen zu Tischereservierungen gibt Petra Paust Tel: 07543/912724 oder Tel: 01601523522. Ein Unkostenbeitrag von 6 € wird erhoben. Wie jedes Jahr werden auch wieder leckere Kuchen und Kaffee verkauft. Ganz neu ist dieses Jahr, dass der Familienverein die Gerätschaften des Spaßmacher Langenargen zur Verfügung gestellt bekommt. So können die Kleinen allerlei Dinge ausprobieren und sich austoben. Es gibt also an diesem Nachmittag viel zu entdecken und zu erleben.

LaKE-Line/Partybus fährt zur Fasnetsparty in den Club Metropol und zum Weiberball nach TT in die Stadthalle

Am Mittwoch, 15. Februar, fährt LaKE-Line zur Fasnetsparty in den Club Metropol und am 16. Februar zum Weiberball in der Stadthalle in Tettnang. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die 17 Jahre und älter sind, sind im Club Metropol herzlich willkommen. Die Party beginnt dort um 22 Uhr.

Die Fahrt mit LaKE-Line kostet 3 € für eine einfache Fahrt und 4 € für die Hin- und Rückfahrt.

Fahrzeiten für die Fasnetsparty im Club Metropol:

Oberdorf, Schule:	21.15/22.25 Uhr
Kr., Betznauerstr.:	21.20/22.30 Uhr
Kr., Bahnhof:	21.24/22.34 Uhr
Gohren, Bushaltestelle:	21.28/22.38 Uhr
L.A., Bahnhof:	21.30/22.40 Uhr
L.A., Strandbad:	21.37/22.47 Uhr
Bierk., Schützenstraße:	21.40/22.50 Uhr
Erisk., neue Mitte:	21.43/22.53 Uhr
Erisk., Irisstraße:	21.49/22.59 Uhr
Rückfahrten:	0.30; 1.30; 2.30 Uhr

(Jugendliche unter 18 Jahren nützen die erste Rückfahrt um 0:30 Uhr)

Zum Weiberball in der Stadthalle in Tettnang sind alle ab 16 Jahren herzlich willkommen. Alle unter 18-Jährigen müssen den Party-Pass und ihren Personalausweis vorzeigen. Ohne diese Dokumente wird der Einlass für unter 18-Jährige nicht gestattet. Die Party beginnt um 19 Uhr.

Die Eintrittskarten für den Weiberball müssen selbst gekauft werden. Im Vorverkauf kann man diese bei Versicherungen Riedle & Zartl in der Schlossstraße 1 in 88069 Tettn-

Fanfarenzuges König Wilhelm lädt zum Ball am 18. Februar in die Festhalle Langenargen *Foto: pr*

ang zum Preis von 7 € kaufen. An der Abendkasse kosten die Karten je 9 €.

Fahrzeiten für den Weiberball in der Stadthalle in Tettnang:

Oberdorf, Schule:	20.00/21.30 Uhr
Kr., Betznauerstr.:	20.05/21.35 Uhr
Kr., Bahnhof:	20.09/21.39 Uhr
Gohren, Bushaltestelle:	20.13/21.43 Uhr
L.A., Bahnhof:	20.15/21.45 Uhr
L.A., Strandbad:	20.22/21.52 Uhr
Bierk., Schützenstraße:	20.25/21.55 Uhr
Erisk., neue Mitte:	20.28/21.58 Uhr
Erisk., Irisstraße:	20.34/22.04 Uhr
Rückfahrten:	0.30; 1.30; 2.30 Uhr

(Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0:30Uhr)

Alle Infos auch im Internet und bei Facebook unter www.langenargen.de. Lake-Line Verspätungs-Info-Hotline: 0151-52885368.

Aus der Nachbarschaft

Narrenschiff der EventCompany-Bodensee

„Alle Narren an Bord!" – So heißt es am Sonntag, 12. Februar, auf der „MS Konstanz". Die EventCompany-Bodensee aus Langenargen veranstaltet erstmals das Narrenschiff zum großen Jubiläumsumzug nach Rorschach, denn die FAGERO Rorschach feiert an diesem Tag ihren 44. Geburtstag und lädt alle Narren zum Jubiläumsspektakel auf die andere Seeseite ein. Zustieg in Friedrichshafen ist ab 10:30 Uhr, Abfahrt um 11:30 Uhr. Die Rückkehr in Friedrichshafen ist für 19 Uhr geplant. Auf dem Hauptdeck steigt die Party mit „DJ Captain Neuby" bis der Kutter schaukelt und im vorderen Bereich können sich die Narren an der Schiffs-Bar einen Longdrink genehmigen. Ruhiger geht es auf dem Oberdeck im großzügig bestuhlten Bord-Restaurant zu. In geselliger Runde können die Gäste bei Speis und Trank die Überfahrt genießen.

Es sind bereits sehr viele Karten verkauft worden, jedoch gibt es noch für die übrigen Mäschkerle Restkarten direkt an Bord des Schiffes. Weitere Infos finden Sie unter www.eventcompany-bodensee.de.

Bildung und Ausbildung

Crashkurse: Produkt-Design, Grafik-Design, Bildende Kunst

In der letzten Februarwoche beginnen in der Jugendkunstschule Bodenseekreis im Meersburger Grethaus und in der Langenargener Franz-Anton-Maulbertsch-Schule die Crash-Mappenkurse in den Bereichen Produkt-Design, Grafik-Design und bildende Kunst. Als kürzere Alternative zu den Fachklassen mit 25 Abenden oder zum einjährigen Vorstudium Gestaltung finden die Crashkurse nur an zehn Abenden jeweils von 18-21 Uhr statt. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis zu 26 Jahren, die sich auf ein Hochschulstudium in den Bereichen Produkt-, Schmuck-, Mode-, Transportation-, Kommunikations-Design, freie Malerei, Kunsterziehung, Bühnenbild, Kunsttherapie oder Architektur vorbereiten möchten. Die Crash-Kurse fokussieren gestalterische und zeichnerische Grundlagen für eine individuelle Bewerbung. Beratende Hilfestellung hinsichtlich Form und Inhalt und Zusammenstellung der einzelnen Arbeiten für die Bewerbungsmappe erhalten die Schüler von den Diplom-Designern Tom Meissner-Braun, Tobias Klein, Nicki Seethaler-Dent und dem Künstler Davor Ljubicic. Der Crashkurs Produkt-Design führt in die Entwurfsarbeit und in verschiedene Darstellungstechniken ein, wie zum Beispiel Skribbeln, Rendering, schematische Zeichnung, Explosionszeichnung oder ergonomische Zeichnung. Zum Crashkurs Grafik-Design gehören Zeichnen, Umgang mit Farbe, Illustration und Typografie. In der bildenden Kunst werden systematisch Techniken und Probleme von Malerei und Zeichnung behandelt.

Voranmeldungen nimmt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg entgegen, täglich von acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Internet: www.kunstschule-bodenseekreis.de.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

Noch freie Plätze bei Kursen in Langenargen

Englisch für Senioren, 11. Kurs, Niveau B1, Kurs Nr. C406934LA, Ingeborg Radziwill, „Blooming Over" und Lektüren „Easy Reader One" und „Easy Reader Two" (Grünbaum Verlag), Wir arbeiten weiter mit dem Lehrwerk. Außerdem erwartet Sie im Kurs eine leichte Konversation verbunden mit einem Rückblick auf die Grammatikregeln der bereits abgeschlossenen Lehrwerke „Blooming Late" und „Blooming Well". Montag, 13. Februar, 17-18:30 Uhr, 15 Termine, Schule.

Easy conversation for breakfast, Niveau A2, Kurs Nr. C406709LA, Gabriele Rothacher, „English Network Plus 2" (Langenscheidt Verlag), Dienstag, 14. Februar, 8:30-10 Uhr, 12 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Conversation for breakfast, Niveau B1, Kurs Nr. C406824LA, Gabriele Rothacher, We are going to work with articles from „Spotlight", British or American newspapers or magazines, etc. while having some coffee and rolls! This course is the right one for you if you want to increase your wordpower and conversation skills. Dienstag, 14. Februar, 10:15-11:45 Uhr, 12 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

English „light", 4. Kurs, Niveau A1, Kurs Nr. C406010LA, Ingeborg Radziwill, „Blooming Well", Lekt. 35 (Grünbaum Verlag), Ein Kurs für alle, die die wichtigsten Kommunikationssituationen im Alltag, besonders auf Reisen und am Telefon, erlernen möchten. Bei Bedarf wird auf die Grammatik eingegangen. Durch intensive Wiederholung festigen wir das Erlernte und nehmen Neues in kleinen Schritten hinzu. Mittwoch, 15. Februar, 17-18:30 Uhr, 15 Termine, Langenargen, Schule.

Niederländisch, Niveau A1, Kurs Nr. C414002LA, Michèle Meyskens, „Welkom", Bd. I, Lektion 5 (Klett Verlag), Kleingruppenkurs. Das Interesse an der niederländischen Sprache wächst. Für Deutsche ist sie nicht so schwer zu erlernen und in einer kleinen Gruppe macht das Lernen richtig Spaß. Die Gesprächsfähigkeit steht im Mittelpunkt, aber Sie erfahren auch viel Wissenswertes über die Niederlande und Flandern. Der Kurs ist geeignet für Anfänger mit Vorkenntnissen. Sie können sich von der Kursleiterin beraten lassen, Tel. 07543 938697. Mittwoch, 15. Februar, 19:30-21 Uhr, 10 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Babysitter – Job und Aufgabe, Kurs Nr. C10616WLA, Michael Bucher, Für Jugendliche ab 14 Jahren. Vermittlung von Grundkenntnissen über die Pflege und Entwicklung von Babys und Kleinkindern, über den richtigen Umgang und das Spielen mit Kindern verschiedener Altersstufen. Die Jugendlichen lernen, Verantwortung zu übernehmen und auch schwierigen Situationen gewachsen zu sein. Der Kurs wird nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt. Nach bestandenem Abschlusstest wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Wochenendkursen bitte Vesper und Getränk mitbringen. Wir bitten um Altersangabe bei der Anmeldung. Jungs sind ebenfalls herzlich willkommen. Jugendliche, die ein Babysitter-Zertifikat des Kinderschutzbundes erhalten möchten, absolvieren anschließend noch ein 2-tägiges Praktikum in einem Kindergarten ihrer Wahl. Nur Jugendliche mit Babysitter-Zertifikat können über eine Babysitterliste des Kinderschutzbundes oder der Familientreffs des Bodenseekreises vermittelt werden. Samstag, 25. Februar, 9-15 Uhr, 2 Termine.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 11. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 12. Februar
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 13. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 14. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Februar
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Februar
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 17. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 12. Februar
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Februar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Eltern der Täuflinge
Die Eltern der Täuflinge treffen sich am Mo., 13. Februar um 20 Uhr zum Elternabend im Konferenzraum.

Valentinstag
Ob alt, ob jung, mit Herz und Schwung laden wir recht herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein. Mit guter Laune, Kaffee und Kuchen will der kath. Frauenbund den Nachmittag versüßen. Am Di.,14. Februar, um 14.30 Uhr im kath. Gemeindesaal, treffen wir uns allemal. Auf ihr Kommen freut sich das Frauenbundteam.

Geistliches Lesebuch
Wer anregende Gedanken für die Fasten- und Osterzeit sucht, findet jeden Tag einen im Lesebuch „Aufbruch zum Leben “ vom Benno-Verlag, das für 5 € in den Pfarrbüros erhältlich ist: Texte von Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther King, Andrea Schwarz, Augustinus, Papst Benedikt und vielen unbekannten Autoren versüßen die Fastenzeit. Auch von Rolf Maier ist ein Text enthalten. Der Erlös für das Buch kommt dem Vorleseprojekt für Kinder in der Seelsorgeeinheit zu Gute.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 11. Februar
15.00 Taufe

Sonntag, 12. Februar
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 13. Februar
14.00 Verwitwetenkreis
16.00 Kindertreff in Eriskirch (Kindergruppe für 6-10 Jährige)
16.00 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 14.Februar
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 15.Februar
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Donnerstag, 16. Februar
17.00 VCP Pfadfinder

Freitag, 17. Februar
19.30 Cross‘n Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch

Ökumenischer Frauentreff
Am Montag, 13. Februar, um 20 Uhr ist „Hut-Abend”! „Chapeau! Chapeau! Macht nicht nur Damen richtig froh!” Vergnügliche, heitere und amüsante Geschichten, Gedichte und ein Sketch... mit Frau Greiner-Wache. Kommen Sie mit Hut! Es gibt eine kleine Hut-Modenschau!

Offene Abende – die Vortragsreihe über Themen aus Kunst, Religion und Gesellschaft setzt sich fort
Friedrich Hölderlin, der große und lange verkannte deutsche Lyriker aus dem Schwabenland, ist Gegenstand einer Betrachtung von Pfarrer Ulrich Fentzloff, der mit diesem Abend die Vortragsreihe eröffnet: „Begeiste-

An drei Abenden im Januar trafen sich jeweils rund 50 Gläubige zum Bibelstudium
Gerade die Psalmen laden zu einem intensiven Bibelstudium ein und mit Hilfe einer guten Auslegung durch Theologen lassen sich die Aussagen und Bedeutungen der Textstellen gut erkennen. Der gute Zuspruch der Bibelwoche verlangt nach einer erneuten Auflage im nächsten Jahr. *Foto: pr*

rung – Über Hölderlin, die Torheit der Poesie und die Armut der Predigt“, Dienstag, 14. Februar, um 20 Uhr.

Tochter und Mutter, Linn und Karin Blasberg, referieren über **Filippo Tommaso Marinetti** und seine maßgebliche Rolle im italienischen Futurismus des frühen 20. Jahrhunderts. Dienstag, 28. Februar, 20 Uhr.

„Der Meister und Margarita“: **Michail Bulgakows** atemberaubender Roman mit seiner ebenso rätselhaften wie faszinierenden Pilatus-Episode wird von Heiko Rehm, Betriebswirt und Philosoph, in Bezug zum Matthäusevangelium gesetzt. Dienstag, 13. März, 20 Uhr.

Die Pfarrerin und Sinologin Eva Krüger spricht am 27. März über **Untergrundkirchen in China** – die illegalen sog. „Familienkirchen“ im Spannungsfeld zwischen Staat und Religion.

Einen Erfahrungsbericht über seine Arbeit im **Kunsthaus Bregenz** gibt Museumspädagoge Marco Ceroli am 17. April: Zeitgenössisches Kunstschaffen – wie Kinder es für sich entdecken.

Alle Vorträge dienstags um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Langenargen, Kirchstraße 11.

Karwoche

Auf ein besonderes Programm während der diesjährigen Karwoche möchten wir aufmerksam machen: Unter dem Titel „Die Wüste der Kunst und Jesu Angst“ wird es an jedem einzelnen Tag der Karwoche wechselnde Veranstaltungen der Kunst mit Momenten der Andacht geben. Geplant ist

- die Projektion von Zeichnungen und Skizzen des Malers Anton Ohme aus der Kriegsgefangenschaft (2. April), begleitet von Betrachtungen von Pfarrer Fentzloff
- ein Stationenweg mit Kreuzskulpturen des Künstlers und Architekten Hubert Gaupp aus Meckenbeuren (3. April)
- ein österliches Konzert (Programm wird noch bekanntgegeben)
- sowie die gemeinsame Begehung eines Kreuzweges entlang der Argen, begleitet von Texten aus den Evangelien, von Nelly Sachs und Paul Celan (5. April).

Alle Karwochenveranstaltungen beginnen um 20 Uhr, das genaue Programm und der Ort werden jeweils noch bekanntgegeben.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Cooler Jugendgottesdienst mit feurigem Ausklang

Über 250 Jugendliche und insgesamt fast 500 Personen feierten in Langenargen am vergangenen Samstag einen Jugendgottesdienst mit dem Motto „Set fire to the rain“ – „Setze den Regen in Brand“. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Frage nach echter Freundschaft und tiefer Liebe. Was macht eine gute Freundschaft aus? Was ist wahre Liebe? Trotz eisiger Außentemperaturen herrschte in der Kirche eine warme Atmosphäre, denn sie wurde für den Gottesdienst in warmes buntes Licht getaucht. Begonnen hat der Gottesdienst mit dem aktuellen Hit von Adele „Set fire to the rain“. In einem Anspiel stellten Jugendliche pointiert dar, was in einer echten Freundschaft wirklich wichtig ist: Vertrauen, Zusammenhalt und vorbehaltloses Angenommensein auch ohne Markenklamotten und viel Geld. Für gute Stimmung und jugendliche Musik hat im Gottesdienst der Jugendchor aus Mariabrunn und Eriskirch unter der Leitung von Frau Neumann gesorgt. Nach dem Gottesdienst gab es zum Ausklang vor der Kirche heißen Punsch und eine beeindruckende Feuerjonglage, die von vielen Jugendlichen trotz der eisigen -14°C Grad mit Begeisterung verfolgt wurde. Allen Jugendlichen und Erwachsenen, die den Gottesdienst mitgestaltet haben, gilt mein herzlicher Dank! Der nächste Jugendgottesdienst im Rahmen der Firmvorbereitung in unserer Seelsorgeeinheit findet am 24.3. in Kressbronn statt. Schon jetzt: herzliche Einladung! JD

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 12. Februar

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 16. Februar

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Gastfamilie gesucht!

Kinder und Jugendliche brauchen den Raum und die Freiheiten, diese Welt zu entdecken und auszuprobieren. Die DJO – Deutsche Jugend in Europa schafft seit 1973 diese Begegnungen mit anderen jungen Menschen in Deutschland, (Ost-)Europa und Südamerika. Die zentrale Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche verschiedener Kulturen und Sprachräume zusammen zu führen, um das Bewusstsein von eigener und fremder Identität zu ermöglichen.

Rudolf kommt aus Russland aus der Gegend vom tiefsten See der Welt – Baikalsee. Er ist 16 Jahre alt, geht in die 10. Klasse und gehört zu der ethnischen Minderheit der Deutschen in Russland, der mit seiner ganzen Familie dort lebt.

Das Gastschülerprogramm geht auf eine schulische Initiative zurück. Dementsprechend geht es für die Gastschüler in erster Linie darum, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Deshalb ist auch der Schulbesuch am Wohnort der Gastfamilie so wichtig. Die offizielle Anmeldung übernimmt unsere Organisation.

Aufenthaltsdauer wäre nach Absprache mit den Gastgebern 6 bis 8 Wochen im Zeitraum März-April.

Bei Interesse und für weitere Information bitte unter 0711-65 865 33 anrufen oder per Email natalia.loos@djobw.de schreiben. Adresse: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 13. bis zum 17. Februar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 13. Februar
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 14. Februar
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Jahrgängertreffen 1924
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 15. Februar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: Friedr. Smetana „Mein Vaterland“
19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 16. Februar
10:00 Wanderung/Langlauf (Gr. Herkommer)
10:30 Faschingstreiben i.d. SBS
19:00 Bridge

Freitag, 17. Februar
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Mittwoch 22. Febr., 14 Uhr Kultur: “Antonin Dvorak“ – Donnerstag, 23. Febr., 10:30 Uhr „Edelgards Heringsessen“ anschl. Wanderung d. Gruppe Herkommer – Freitag, 24. Febr. 8:30 Uhr Frühstück – 15 Uhr Jahrgängertreffen 1938.

Jugendmusikschule Langenargen sehr erfolgreich bei „Jugend musiziert"

Die Teilnehmer von „Jugend musiziert" mit ihren Lehrerinnen Andrea Grözinger und Gertraud Vogel sowie Musikschuldirektor Gerd Lanz. Einen ersten Preis ohne Weiterleitung erzielten Flora Nickel (Klavier-Duo), Alice Swoboda (Klavierbegleitung), Ena Kadic (Klavierbegleitung), Leon Otto (Trompete), Simon Breyer (Waldhorn), Sarah Fuchsschwanz und Pascal Wackler (Klavier-Duo), Felix Vorwerk (Posaune), Frederik Lamm (Saxophon), Schütz Hannah (Klavierbegleitung). Einen zweiten Preis erzielten: Lena Oughidni und Merle Feldkamp (Blockflöte), Julia Göpper und Sonja Kiefer (Klavier-Duo), Kolja Müller (Trompete), Julia Göpper und Sophia Tenbrock (Duo Kunstlied, Klavier-Gesang), Nora Hartmann und Sophia Tenbrock (Duo Kunstlied, Klavier-Gesang), Pascal Faller (Posaune), Richard Teich (Klarinette), Laura Grözinger (Klarinette), Hannah Schütz (Querflöte), Fabian Grözinger (Trompete). *Foto: pr*

Der 49. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" wurde am 3. und 4. Februar in den Räumlichkeiten der Musikschule Friedrichshafen durchgeführt. Insgesamt nahmen 230 Teilnehmer vom Bodenseekreis sowie den Landkreisen Bad-Saulgau und Sigmaringen teil.

Sehr mutig waren Schüler der Jugendmusikschule Langenargen. Gleich 25 Musiker haben sich den strengen Bewertungen der Wettbewerbsjury gestellt. Drei Schüler nahmen sogar an zwei Kategorien teil, so dass es insgesamt 28 Einzelergebnisse gab.

Nach dem Vorbild der Gemeinde Langenargen pflegt auch die Jugendmusikschule eine Kooperation mit einer Nachbargemeinde. So spielte die sechsjährige Emilia Nickel aus Langenargen zusammen mit dem siebenjährigen Theodor Müller aus Tettnang vierhändig Klavier. Für Schmunzeln bei der Jury sorgte der Auftritt des neunjährigen Trompeters Leon Otto, der zwei besondere Fanfaren, komponiert von seinem Vater Michael T. Otto vorführte. Bei der „Unterwasser-Fanfare" kam auch ein Eimer Wasser mit Schlauch zum Einsatz.

Einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erzielten beim Wettbewerb „Jugend musiziert" auf Regionalebene *Verena Breyer (Saxophon), Lorenz Breyer (Posaune), Tassilo Karge (Trompete) und Claudius Looser (Saxophon).* *Foto: pr*

Für die Langenargener Musikschüler lohnte sich schließlich der Mut am Wettbwerb teilzunehmen und die Anstrengung der vielen Proben in den letzten Wochen. Denn die Schüler und Schülerinnen aus Langenargen spielten so gut, dass sie insgesamt 14 erste Preise erzielten. Vier Teilnehmer erreichten sogar die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dieser findet im März in Schwäbisch Gmünd statt. Außerdem erspielten sich Schüler und Schülerinnen der Musikschule 14 zweite Preise. Einen erheblichen Beitrag für diesen Erfolg leisteten die beiden Klavierbegleiter Andrea Grözinger und Martin Beck, die den jungen Künstlern zu einem guten Auftritt verhalfen.

Unterrichtet werden die erfolgreichen Teilnehmer von Andrea Grözinger (Klavier und Gesang), Gertraud Vogel (Blockflöte und Klavier), Michael Otto (Trompete), Florian Keller (Waldhorn), Paul Maier (Posaune), Josef Schlotter (Querflöte) und Gerd Lanz (Klarinette und Saxophon).

Musikschuldirektor Gerd Lanz gratuliert den Jugendlichen und auch dem Lehrkörper der Jugendmusikschule für diesen großartigen Erfolg. ck

Die Bürgerkapelle dreht durch…

…so oder ähnlich hat sich wohl der ein oder andere Passant gedacht, der in den vergangenen Tagen im Städtle unterwegs war und dabei auf die „Filmcrew" der Bürgerkapelle gestoßen ist. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, besonders wenn es um das Starkbierfest der Bürgerkapelle Langenargen geht, welches sich im Zweijahresrhythmus etabliert hat und nicht mehr aus dem Langenargener Kulturkalender wegzudenken ist. Da die Musikerinnen und Musiker der Kapelle für ausgefallene Ideen bekannt sind, wurde der Ortskern kurzerhand zur Filmkulisse umfunktioniert. Der Film, der bei teils eisigen Temperaturen entstanden ist, soll am Starkbierfest am 3. März in der Festhalle als „Weltpremiere" gezeigt werden – live musikalisch umrahmt. Gerüchten zufolge soll das Werk aus der Bodenseefilmschmiede den Titel „Ein Quantum Prost" tragen. Es lässt sich erahnen, dass es dabei um starke Musik und starkes Bier geht, denn der Abend wird auch dieses Mal unter diesem Motto stehen.

Dirigent Florian Keller hat mit der „Crew" der Kapelle ein musikalisch abwechslungsreiches Programm einstudiert, das das Publikum an diesem Abend unterhalten und in Stimmung bringen wird.

Die Bürgerkapelle Langenargen drehte bei eisigen Temperaturen einen Film. Dieser wird anlässlich des Starkbierfestes am 3. März gezeigt. Oben eine Szene aus der neuen BKL Produktion: „Ein Quantum Prost". *Foto: pr*

Natürlich wird auch für das Leibliche Wohl gesorgt werden. Karten gibt es bereits im Vorverkauf unter der Telefonnummer: 07543/913040. Am Starkbierfest werden die Gäste sehen: Die BKL dreht nicht durch, die BKL dreht voll auf!

Spende an Förderverein der Jugendmusikschule

Über einen unverhofften Geldsegen in Höhe von 500 Euro durfte sich die Vorsitzende des Fördervereins der Jugendmusikschule Langenargen, Angelika M. Breyer freuen. Gabriele Müller, Präsidentin des Inner Wheel Club Bodensee, überreichte den symbolischen Scheck und dankte dem Förderverein zugleich für den engagierten Einsatz zur Unterstützung junger Musiker. „Wir sind eine kreative Service-Clubgemeinschaft, die ehrenamtlich Kranke und Menschen in Not sowie förderungswillige Projekte im In- und Ausland unterstützt. Der Förderverein der Jugendmusikschule Langenargen hat sich diese Zuwendung mehr als verdient", sagte die Inner Wheel Präsidentin gegenüber der Schwäbischen Zeitung. „Mit dieser tollen Spende werden wir dringend benötigte Instrumente anschaffen. Zweck unseres Vereins ist die Förderung der musikalischen Ausbildung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, herzlichen Dank", freute sich die Vorsitzende.

ah/Foto: Andy Heinrich

Heimatsport

TV02

Abt. Handball

Arbeitssieg in Burlafingen bei der SG Burlafingen/Ulm

Der TV Langenargen hat sich im Auswärtsspiel beim Tabellenletzten aus Burlafingen sehr schwer getan und nur mit 24:27 gewonnen. Durch den dennoch so wichtigen Auswärtserfolg bleibt das Team um Trainer Detlef Ritter weiter auf Relegationsplatzkurs.

Die Tabellenkonstellation hätte im Vorfeld der Partie einen klaren Favoriten erahnen lassen. Doch wie schon in den letzten Jahren tat sich der TVL in Burlafingen schwer. Zu oft fuhr man in fremde Hallen oder gar zu Mannschaften aus dem hinteren Drittel und hatte Aufbauhilfe geleistet. Dies wollten man mit aller Macht am vergangen Samstag verhindern. Man war gewarnt, denn die SG Burlafingen / Ulm holte alle 7 Punkte samt Zuhause.

Mit nur 9 Feldspielern reiste der Tabellen-Zweite zum Letzten. Auch das eingeteilte Schiedsrichtergespann aus Gingen hatte personelle Probleme, so musste der junge Referee die Partie alleine leiten. Ihm kann man zu seiner Leistung gratulieren. In einer hitzigen Begegnung hatte er alleine das Spiel gut im Griff.

Die Partie begann auf beiden Seiten verhalten, mit leichten Vorteilen für die Heimmannschaft, die ihre Chancen besser nutzte. SG Trainer Hutter versuchte von Beginn an mit Manndeckung und offensiven Halbspielern die Angriffsbemühungen zu unterbinden. Die Taktikmaßnahmen waren nur bedingt, gegen den zweit-besten Angriff der Liga, erfolgreich.

Die Gäste vom See standen hinten solide, dennoch dauerte es gut 10 Minuten, bis man sich an das haftmittelfreie Spielge-

rät etwas gewöhnt hatte. Die Hausherren führten 2:0, ehe Langenargen Fahrt aufnahm. Kurze Zeit später gelang den Jungs vom See der Ausgleich (4:4). 4 Tore in Folge sorgten für ein komfortables Polster, welches auch mit in die Halbzeit genommen wurde. Beim Stande von 10:14 wurden die Seiten gewechselt.

Langenargen startete dann gut in die zweite Halbzeit und konnte die Führung auf 11:18 ausbauen. Man führte sicher mit 7 Toren, als die Mannschaft völlig von der Rolle war und den Faden verlor. Zu überhastete Abschlüsse, technische Fehler und eine desolate Abwehrleistung brachten die Gäste wieder zurück in Spiel. Über die Spielstände 16:18 und 19:21 musste man sogar in der 52. Minute den Ausgleich, 22:22 hinnehmen. Und es kam augenscheinlich noch schlimmer. Michael Steger musste beruflich bedingt vorzeitig die Heimreise antreten, Marc Hommel sah in der 53. Minute direkt die rote Karte und Dominik Behr verletzte sich kurz vor Schluss und musste ausgewechselt werden. Trainer Ritter und Ersatzhüter Mayr hatten die letzten Spielminuten viel Platz auf der Auswechselbank.

In dieser Phase aber zeigten die Mannen, um den stark haltenden Torhüter Stefan Trick, Moral und kämpferisches Engagement. In Unterzahl gelangen 3 sehenswerte Treffer, welche die Vorentscheidung bedeuteten. Die letzten 4 Minuten wurden dann sehr clever herunter gespielt. Die Gäste hatten sich zurück ins Spiel gekämpft, witterten ihre Chance auf den Sieg und wurden dann eiskalt erwischt. Am Ende wurde bei den Gästen alles in eine Waagschale gelegt und für den Torhüter ein weiterer Feldspieler eingewechselt. Es half aber alles nichts mehr.

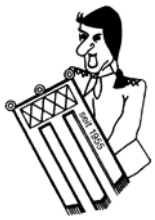
Kein schönes Spiel, aber mit dem 24:27 bleibt der TVL im Rennen um den Relegationsplatz und kann auch ohne Harz, auswärts gewinnen.

Es gilt nun in der kommenden Woche das Spiel aufzuarbeiten, um dann das nächste, schwere Auswärtsspiel beim SC Lehr erfolgreich bestreiten zu können.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Michael Steger (1), Dominik Behr (4), Georg Vögele (8/4), Christian Zocholl (4), Urs Biermann (2), Thomas Häufle (5), Florian Selg (1), Tim Brack (2) und Marc Hommel. gv

Eisstockschützen am Schwedi beim letzten Eis im Januar 2009. Nächsten Sonntag könnte es wieder so aussehen. Die Eisstockschützen laden von 12-16 Uhr alle Interessierten zum Probetraining ein. *Foto: pr*

Reihe zur Fasnet: Rezepte zur närrischen Zeit



Auch in diesem Jahr lädt die Narrenzunft d'Dammglonker Leser und Leserinnen des Montfortboten in den kommenden Wochen zu einem kleinen Streifzug durch die Welt der Faschingstraditionen ein. Nachdem im vorigen Jahr über Fasnetsbräuche aus anderen Regionen berichtet wurde, gibt es in diesem Jahr leichtere Kost. Viele Speisen und Getränke, die nicht mehr allgemein bekannt sind, werden traditionell zur Fasnachtszeit zubereitet und Gästen angeboten. Die Dammglonker liefern Rezepte zum Nachmachen.

Mehlsuppe

Mehlsuppe ist ein traditionelles Fastnachtsgericht. Für die Suppe wird Mehl zusammen mit Fett in der Pfanne angeröstet. Es gibt mehrere Varianten, bei denen weitere Zutaten wie Zwiebeln, Rotwein, Käse, Fleischbrühe oder Speck hinzugefügt werden.

Mit Fleischbrühe: 5 El. Mehl, 60 g Butter, 1 Zwiebel in dünne Ringe geschnitten, 1 l Fleischbrühe, 100 g Käse gerieben. Mehl im Brattopf bei guter Hitze und unter Rühren haselnussbraun rösten, leicht abkühlen lassen. Butter beigeben und mit dem Mehl vermischen. Zwiebelstreifen beigeben, einige Minute dämpfen. Die kalte Fleischbrühe zugeben, unter Rühren aufkochen und 20 Minuten köcheln lassen. Gelegentlich umrühren. Suppe in vorgewärmte Teller verteilen, Käse nach Belieben darüberstreuen.

Mit Speck: 50 g Mehl, 50 g Butter, 1 Zwiebel fein gewürfelt, 50 g Schinkenspeck fein gewürfelt, 1/8 l Rotwein, 100 g Käse gerieben. Butter zerlassen, Mehl einrühren und unter Rühren anbräunen lassen. Zwiebel und Speck zugeben, glasig werden lassen. Fleischbrühe unter Rühren zugießen und 45 Minuten köcheln lassen. Durch ein Sieb streichen, Rotwein zugeben, aufkochen und servieren. Käse getrennt reichen. bw

Eisstockschießen

Eisstockschützen laden am Sonntag zum Training auf Natureis am Schwedi ein

Über die anhaltende Kältewelle freuen sich derzeit in erster Linie alle Schlittschuhläufer und die Eisstockschützen aus Langenargen, denn in der Flachwasserzone am Schwedi hat sich inzwischen eine wunderbare Eisfläche gebildet, die vom DLRG-Heim bis über die Schussen hinweg nach Friedrichshafen reicht. Der ESC Langenargen wird daher am kommenden Sonntag von 12-16 Uhr sein Training auf die Eisfläche zwischen DLRG-Heim und Schwedi verlagern. Das Eis ist teilweise kristallklar und man sieht den Grund des Sees und der Schussen wie durch ein Schaufenster. Der ESC lädt alle Interessierten ein, das Eisstockschießen auf dem Bodensee einmal auszuprobieren. Aber auch nur zu zuschauen, oder einfach einen Spaziergang über die tolle Eisfläche und über die Schussen zu machen, lohnt sich. Wer weiß, ob sich überhaupt noch einmal solch eine Gelegenheit ergibt. bm

ESC verpasst knapp das Ticket zum Deutschen Pokal

In Stuttgart wurden im Regionen Pokal Südwest die fünf Fahrkarten zum Deutschen Pokal ausgespielt. Das Herrenteam der Eisstockschützen aus Langenargen

verpasste dabei mit Rang 6 den Aufstieg um Millimeter.

Der ESC reiste mit einer, aus der Not heraus geborenen, neuen Mannschaftsaufstellung in das Stuttgarter Eisstadion am Degerloch. Die erfahrenen Schützen Joe Beck und Ernst Käppeler nahmen die Jungschützen Florian Morandell und Marc Schraff mit in die neue „Eiswelt Stuttgart" und hatten reichlich Freude an dieser Kombination. Florian Morandell übernahm die Rolle des Moar's und Marc Schraff wechselte sich mit Joe Beck als erster Schütze ab. Und das funktionierte von Anfang an hervorragend. Nach einem Auftakt-Zittersieg gegen Freiburg und einer knappen Niederlage gegen Munderkingen, holte sich der ESC wichtige Punkte gegen die Routiniers aus Böblingen und Glashütte. Nach einer weiteren Niederlage gegen den späteren Pokalsieger aus Bietigheim-Bissingen hatte der ESC dann einen echten Lauf. War es gegen die SG Erpolzheim/Mannheim noch ein knapper Sieg, so ließ der ESC Langenargen gegen Bad Friedrichshall (18:6), Mönchweiler (20:8) und Friedrichshafen (18:10) nichts anbrennen und siegte jeweils deutlich. In dieser Phase trafen die Schützen Beck und Schraff überaus gut und das Mass von Florian Morandell mit der zähen Platte, stellte den Gegner immer mal wieder vor Probleme. Und wenn es Punkte zu holen gab, dann machte Ernst Käppeler als letzter Mann zuverlässig die BigPoints. Zu Recht fand der ESC sich zur Pause im Zwischenklassement auf Rang 2 wieder. Nach der Pause ging es dann um die Wurst, aber auch gleich richtig zur Sache. Mit Neuenstadt stand ein direkter Konkurrent auf dem Eis und den hatte man eigentlich schon im Sack. Doch Langenargen schaffte es nicht, die Nachschüsse in den letzten beiden Kehren zu verwerten und gab so das Spiel noch leichfertig aus der Hand. „Das wäre dann fast sicher schon der Aufstieg gewesen!", ärgerte sich Florian Morandell nach dem Turnier über die vergebene Chance. In den Folgespielen gegen Stuttgart-Vaihingen und den ESC Stuttgart ging dann gar nichts mehr und der ESC erlitt hohe Niederlagen. Im letzten Spiel gegen den TV Ebhausen sprang zwar noch ein klarer Sieg heraus, das half dem ESC aber nichts mehr. Mit 16:10 Punkten hatte Langenargen zwar genauso viele Punkte, aber die schlechtere Stockquote wie der ESC Stuttgart, der Rang 5 und damit die letzte Fahrkarte zum Deutschlandpokal löste. Nur einen Punkt davor lagen am Ende der TSV Neuenstadt und Munderkingen, die mit jeweils 17:9 Punkten Rang 3 und 4 belegten. Pokalsieger wurde der SC Bietigheim-Bissingen(22:4) vor dem ESC Stuttgart-Vaihingen (18:8). Wenn auch der Aufstieg verpasst wurde, so war es dennoch ein gutes Turnier für den ESC und vor allem eine gelungene Integration der jungen Spieler.

bm

Tipps und Tricks

Rinderhandel mit Bayern: Neue BHV1-Vorschriften

Für das Verbringen von Zucht- und Mastrindern von Baden-Württemberg nach Bayern gelten seit Jahresbeginn verschärfte tierseuchenrechtliche Anforderungen. Hintergrund ist das konsequente Vorgehen der Behörden gegen das BHV1-Virus, teilt das Veterinäramt des Bodenseekreises mit. Das Bundesland Bayern ist seit Oktober 2011 offiziell als BHV1-freie Region anerkannt. Auskünfte zu den neuen Regelungen erteilt das Veterinäramt unter Tel.: 07541 204-5177.

Auch in Baden-Württemberg wird mit der BHV1-Sanierung das Ziel verfolgt, für das gesamte Bundesland in absehbarer Zeit die BHV1-Freiheit zu erlangen. Wichtige Eckpunkte sind die regelmäßige Untersuchung der Rinderbestände auf BHV1 und die konsequente Aussonderung erkrankter Tiere. Rinder dürfen zudem nur mit einer BHV1-Bescheinigung verbracht werden.

Der Umwelttipp

Tiere auf Wohnungssuche – Nistkästen jetzt aufhängen.

In eiskalten Nächten bieten Nistkästen Vögeln, Insekten und kleinen Säugetieren einen schützenden Unterschlupf und können so manchem Vogel sogar das Leben retten. Vögel müssen im Gegensatz zu uns Menschen ständig eine Körpertemperatur von 39 bis 42 Grad halten, weshalb sie in der kalten Jahreszeit viel Körperfett verbrennen, somit schnell an Gewicht verlieren und demzufolge oft geschwächt sind. Auf einem schutzlosen Zweig kann ihnen in solch einem Zustand eine kalte Nacht zum Verhängnis werden. Aus dem Grund nutzen Meisen, Rotschwänze und Stare, aber auch Eichhörnchen und Schmetterlinge Nistkästen im Winter gerne als warme Schlafstube.

Die Tiere können die Nistkästen – sofern sie jetzt angebracht werden – aber nicht nur als wärmende Schlafplätze nutzen, sondern sich so auch schon mit ihrem später möglichen Nistplatz für die kommende Brutzeit vertraut machen. Wer also in seinem Garten, am Balkon oder anderswo am Haus Nistkästen aufhängt kann „Wohnungsnot" lindern und unterstützt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt, denn geeignete Unterschlupf- und Versteckmöglichkeiten für Rotschwanz, Rotkehlchen, Zaunkönig und andere Arten werden immer seltener. Vor allem für Höhlenbrüter wie Meisen und Kleiber ist es schwer Nistplätze zu finden, denn alte, morsche Bäume mit Ast- und Stammhöhlen werden in Gärten meist entfernt.

Wer also einen Nistkasten im Keller hat, sollte ihn aufhängen, am besten leicht nach vornegekippt, damit kein Regen eindringen kann. Wer keinen Nistkasten zuhause hat, kann auch jederzeit zu Säge und Hammer greifen und selber hölzerne Nisthilfen bauen, empfiehlt der Naturschutzbund NABU. Baupläne dazu können per E-Mail über Edwin.Strobel@t-online für verschiedene Vogelarten angefordert werden. Die Vögel bedanken sich auf ihre Weise – durch aktiven Pflanzenschutz: jährlich vertilgt bereits ein einziges brütendes Meisenpaar zusammen mit seinen Jungen bis zu 70.000 gefräßige Raupen und unzählige Insekten, die sich sonst über bepflanzte Gartenbeete hermachen würden.

Naturerlebniswoche 2012

Die Naturerlebniswoche findet vom 28. April bis 6. Mai 2012 statt. Bereits zum 5. Mal ruft die Umweltakademie Baden-Württemberg Akteure aus den verschiedensten Bereichen auf, mit Aktionen, Führungen oder Veranstaltungen die Menschen auf die heimische Natur und Baden-Württemberg als Naturerlebnisland aufmerksam zu machen. Jeder, der sich mit einer eigenen Aktion, Führung oder Veranstaltung an der Naturerlebniswoche beteiligen möchte, kann die Aktion im Veranstaltungskalender anmelden. Die Umweltakademie unterstützt die Akteure durch Hilfestellung bei der lokalen Pressearbeit, Unterstützung bei der Werbung durch Flyer und Hinweise in lokalen Zeitungen.

ADFC gibt Tipps zum Radfahren im Winter

Wer sich den Wetterverhältnissen anpasst, hat auch im Winter viel Spaß beim Radfahren. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat einige Tipps zum Radfahren im Winter zusammengestellt.

Natürlich muss man sich gegen die Kälte wappnen. Vor allem Hände und Füße kühlen nach einiger Zeit aus und werden gefühllos. Dicke Socken helfen aber nur, wenn der Schuh nicht zu eng sitzt, denn die Luft zwischen Fuß und Schuh wirkt isolierend. Deshalb empfiehlt der ADFC für den Winter Schuhe in einer Nummer größer als sonst. Neoprenüberschuhe oder Regengamaschen helfen ebenfalls gegen eisige Temperaturen. Für die Hände sind gefütterte und winddichte Handschuhe das Mittel der Wahl.

Auch der Körper sollte durch winddichte Kleidung geschützt werden. Anders als bei den Händen und Füßen wärmt sich der Körper durch die Bewegung zunehmend auf, deshalb sollte die Kleidung nicht zu dick gewählt werden, um nicht ins Schwitzen zu geraten. Für längere Strecken empfiehlt der ADFC das bekannte Zwiebelprinzip mit mehreren dünnen Schichten übereinander. Wenn es zu warm wird, kann man problemlos eine Schicht ablegen.

Vorausschauendes Fahren ist besonders im Winter eine Grundvoraussetzung, um sich sicher im Verkehr zu bewegen,

denn der Bremsweg kann sich deutlich verlängern. Vor Kurven sollte frühzeitig und möglichst nur mit dem Hinterrad gebremst werden, um die Kurve ohne Bremsen durchfahren zu können. Für Vielfahrer können Spikereifen sinnvoll sein, die vor allem auf vereisten Wegen oder gefrorenen Spurrillen Sicherheit bringen.

Wer nur kurze Strecken fährt, kann den Sattel etwas niedriger stellen, um schneller mit den Füßen den Boden erreichen zu können. Übrigens: Wenn der Radweg nicht gestreut oder geräumt ist, entfällt die Benutzungspflicht. Der ADFC empfiehlt in solchen Situationen, auf der Fahrbahn zu fahren. Autofahrer sollten gerade im Winter besonders rücksichtsvoll gegenüber Radfahrern sein und diese auf der Fahrbahn tolerieren.

Auch Autofahrer kämpfen im Winter oftmals mit den Straßenverhältnissen und schlechter Sicht durch beschlagene Scheiben. Die Gefahr, dabei andere Verkehrsteilnehmer zu übersehen, wird noch größer. Radfahrer sollten deshalb für eine funktionierende Lichtanlage sorgen, am besten mit einem Nabendynamo, der auch bei Schnee und Eis optimales Licht garantiert. Wichtig sind auch die vorgeschriebenen Reflektoren am Fahrrad und helle, reflektierende Kleidung.

Jugendleiter

Wer Interesse hat, ein guter Jugendleiter/in zu werden, ist bei der NaturFreunde-Jugend Baden genau richtig. Die NaturFreunde bieten eine qualifizierte Ausbildung für Newcomer sowie für bereits tätige Gruppenleiter/innen an. Die Ausbildung umfasst drei Wochenendseminare, zusätzlich ist ein Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren.

Seminare, die zum Erhalt der JugendLeiterCard dienen, sind dieses Jahr:

- 23.-25.03.2012: Basis-Grundlagen Seminar im NaturFreunde-Haus Moosbronn
- 27. bis 29.04.2012: Basis-Spiele Seminar im NaturFreunde-Haus Moosbronn
- 29. bis 01.07.2012: Fit für Freizeiten im NaturFreunde-Haus „Kohlhof“
- 19. bis 21.10.2012: Gruppenleiter-Seminar Konflikte lösen im NaturFreunde-Haus Erbersbronn

Die Gruppenleiterausbildung umfasst die Themen: Arbeit in und mit Gruppen, Aufsichtspflicht, Haftung und Versicherung, Organisation und Planung, Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter, Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, Kinder- und Jugendschutz, Rolle und Selbstverständnis von Kinder- und Jugendleitern sowie Spiele aller Art.

Nach dem erfolgreichen Besuch von drei der oben aufgeführten Seminare und einem Erste-Hilfe-Kurs, kann die JugendLeiterCard erworben werden. Diese dient Jugendleitern als Legitimation und Beweis ihrer Qualifikation und bietet zahlreiche Vergünstigungen wie beispielsweise bei der Deutschen Bahn oder dem Eintritt in viele verschiedene Museen.

Das nächste Seminar der NaturFreunde-Jugend Baden findet vom 23.-25.03.2012 im NaturFreunde-Haus Moosbronn im Nordschwarzwald statt. Wichtige Themen sind hier die Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, deren Grundlagen spielerisch in Fallbeispielen erarbeitet werden. Auf dem Programm stehen außerdem zahlreiche In- und Outdoor-Spiele sowie die Rolle und das Selbstverständnis eines Gruppenleiters. Die Seminare beginnen jeweils Freitagabend und enden Sonntagmittag. Das Mindestalter beträgt sechzehn Jahre.

Infos und Anmeldung unter: NaturFreunde-Jugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721/405097; lkjl@naturfreundejugend-baden.de oder im Internet: www.naturfreundejugend-baden.de.

Das große SWR4 Chorduell

SWR4 sucht zum 60. Geburtstag Baden-Württembergs die besten Chorstimmen des Landes. Die Chöre, die sich über die regionalen Vorentscheide bis ins Finale qualifizieren, gewinnen einen Auftritt beim SWR Sommerfestival auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Der Gesamtsieger tritt schließlich nochmals vor 30.000 bis 40.000 Menschen beim großen „SWR4 Fest – Regionen in Bewegung“ auf. Bis zum 29. Februar 2012 sind alle Erwachsenen-Chöre aus Baden-Württemberg bis maximal 35 Personen aufgefordert sich zu bewerben: mit einer schriftlichen Vorstellung des Chors und einer Hörprobe (Video- oder CD-Mitschnitt oder MP3-File). Wer keine solche Hörprobe parat hat, kann sich auch mit Zeitungsausschnitten oder einer Auflistung bisheriger Auftritte qualifizieren. Die Bewerbungen können online eingereicht werden unter www.swr4.de oder per Post an SWR4 Baden-Württemberg, SWR4 Chorduell, 70150 Stuttgart.

Einer aus fünf, vier aus acht, einer aus vier – was nach einer Art Lotterie klingt, hat weniger mit Glück, sondern vielmehr mit Talent zu tun und beschreibt die Modalitäten des SWR4 Chorwettbewerbs. Zuerst wählt eine fachkundige Jury aus allen Bewerbern die Chöre für die regionalen Vorrunden aus: Jeweils fünf Chöre treten in allen acht Studioregionen gegeneinander an: am 18. April in Öhringen, am 19. April in Heidenheim, am 20. April in Göppingen, am 21. April in Bühl, am 22. April in Kißlegg, am 23. April in Müllheim, am 24. April in Bad Liebenzell und am 29. April in Mannheim. Die Chöre dürfen für diesen Auftritt einen Titel aus der Unterhaltung frei wählen und einen aus 20 von der SWR4-Musikredaktion vorgegebenen Titeln. Zu Übungszwecken erhält jeder Chor eine CD mit den Halbplaybacks (Instrumentalversionen) dieser 20 Titel – eingespielt von der SWR4 Band, die sie auch auf der Bühne begleitet. Bewerbung und weitere Infos unter www.swr.de/swr4/chorduell.

Expertenwissen mit der Grundl Akademie erweitern

Am 10. März bietet die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) Führungskräften die Möglichkeit, ihr Wissen bzgl. Personalführung zu erweitern. Das eintägige Seminar mit dem Titel: „Leading Simple – Erfolgreich Führen – Mit System!“ wird zusammen mit der Grundl Leadership Akademie, durchgeführt.

Im Oktober vergangenen Jahres fand die Premiere der Business Night Bodensee (BNB) in Überlingen mit dem Führungsexperten Boris Grundl zum Thema „Leading Simple- führen kann so einfach sein“ statt. Zahlreiche positive Rückmeldung erreichten die WFB anschließend. Dies gab den Anstoß für die WFB, ein eintägiges Seminar mit der Grundl Leadership Akademie zu organisieren. „Das Thema „Menschenführung / Mitarbeiterführung“ hat in der heutigen Zeit einen enormen Stellenwert erhalten, ist sehr komplex und oftmals erfolgsentscheidend“, so Benedikt Otte, Geschäftsführer der WFB. „Deshalb wollen wir den Unternehmerinnen, Unternehmern und Führungskräften der Region die Möglichkeit bieten, ihr diesbezügliches Wissen auszubauen“. Im Rahmen des eintägigen Seminars werden die von Boris Grundl vorgetragenen Inhalte durch die Mitarbeiter seiner Grundl Leadership Akademie vertieft und im Austausch mit den Teilnehmern erörtert. Dies bietet eine Möglichkeit, das Thema „Mitarbeiterführung“ für die Teilnehmer und Führungskräfte zu vertiefen und Erkenntnisse in deren Firma umzusetzen. Das Seminar wird in Kooperation mit der Firma MCD Sportmarketing GmbH, Überlingen, organisiert.

Die Grundl Leadership Akademie steht für einen hohen Wirkungsgrad in Entwicklungsprozessen. Dabei steht das Fördern und Fordern von Menschen im Mittelpunkt. Der Entwicklungsprozess besteht aus drei Säulen: Erkennen der eigenen Führungsverantwortung, deren Möglichkeiten und Grenzen, Erlernen eines systematischen Entwicklungsprozesses und die Realisierung des Erlernten in der Praxis. Das Tages-Seminar ist in fünf Blöcke aufgeteilt, in denen die drei Säulen erörtert und vertieft werden. Die begrenzte Anzahl an Teilnehmern ermöglicht das individuelle Eingehen auf persönliche Fragen und gezieltes Arbeiten.

Weitere Informationen zum Tages-Seminar: „Leading Simple – Erfolgreich Führen - Mit System!“ sowie zu Boris Grundl und seiner Grundl Leadership Akademie finden Sie auf der Homepage der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB): www.expedition-zukunft.de. Die Anmeldung ist ab sofort bei der WFB unter Tel.: 07541/385880 oder der E-Mail: info@wf-bodenseekreis.de möglich.

11.12.2011–08.12.2012

Abfahrt *Departure* Langenargen

Zeit	Zug	in Richtung	Gleis
		5:00 – 6:00	
5:30 ✕ außer Sa	**RB** 22700 2.Kl.	Eriskirch 5:33 – FN Ost 5:37 – **Friedrichshafen Stadt 5:44** ⊙	**2**
5:57	**RB** 22701 2.Kl.	Kressbronn 6:01 – Nonnenhorn 6:05 – Wasserburg 6:11 ⊙ **Lindau Hbf 6:21**	**2**
6:14	**IRE** 4200 **IRE** 4202	Friedrichshafen Stadt 6:22 – FN Flughafen ✈ 6:31 – Meckenbeuren 6:36 – Ravensburg 6:44 – Aulendorf 6:59 ⊙ Biberach 7:18 – **Ulm Hbf 7:45**	**2**
6:33	**RE** 3241 **RB** 22703 2.Kl.	Kressbronn 6:37 – Nonnenhorn 6:41 – Wasserburg 6:47 – **Lindau Hbf 6:54** ⊙ Sa, † auch Halt in Enzisweiler 6:47, Aeschach 6:49	**1** Sa,† **2**
6:34 ✕ außer Sa	**RB** 22702 2.Kl.	Eriskirch 6:38 – FN Ost 6:41 – Friedrichshafen Stadt 6:46 – Landratsamt 6:51 – Manzell 6:54 – Fischbach 6:57 – Kluftern 6:59 – **Markdorf 7:04** ⊙	**2**
6:49 Sa, †	**RB** 22704 2.Kl.	Eriskirch 6:53 – FN Ost 6:57 – **Friedrichshafen Stadt 7:01** ⊙	**2**
6:50 ✕ außer Sa	**IRE** 3350	FN Ost 6:55 – Friedrichshafen Stadt 7:00 – Salem 7:16 – Uhldingen-M. 7:21 – Überlingen 7:27 – Radolfzell 7:48 – Singen(Htw) 7:59 – Schaffhausen 8:14 ⊙ Waldshut 8:41 – Bad Säckingen 8:55 – Rheinfelden 9:06 – **Basel Bad Bf 9:17** vom 10.Apr bis 17.Aug nur bis **Schaffhausen**	**1**
		7:00	
7:17 ✕ außer Sa	**IRE** 4222	Eriskirch 7:20 – Friedrichshafen Stadt 7:27 – Meckenbeuren 7:38 – Ravensburg 7:46 – Aulendorf 8:02 ⊙ Biberach 8:19 – Ulm Hbf 8:45 – Göppingen 9:28 – Plochingen 9:39 – **Stuttgart 9:56**	**2**
7:17 ✕ außer Sa	**RB** 22705 2.Kl.	Kressbronn 7:21 – Nonnenhorn 7:25 – Wasserburg 7:28 ⊙ **Lindau Hbf** 7:36 – Hergatz 7:59 – Wangen 8:04 – **Kißlegg 8:16**	**1**
7:18 Sa, †	**IRE** 4224	Friedrichshafen Stadt 7:26 – Meckenbeuren 7:38 – Ravensburg 7:46 – Aulendorf 8:02 ⊙ Biberach 8:19 – Ulm Hbf 8:45 – Göppingen 9:28 – Plochingen 9:39 – **Stuttgart 9:56**	**2**
7:36	**RE** 4201 **RB** 22745 2.Kl.	Kressbronn 7:40 – **Lindau Hbf 7:50** ⊙ Sa, † als **RB** 22745 auch Halt in Wasserburg 7:44	**1** Sa,† **2**
7:37 ✕ außer Sa	**RB** 22706 2.Kl.	Eriskirch 7:40 – FN Ost 7:44 – **Friedrichshafen Stadt 7:49** ⊙	**2**
		8:00	
8:01 ✕ außer Sa	**RB** 22747 2.Kl.	Kressbronn 8:05 – Nonnenhorn 8:07 – Wasserburg 8:14 ⊙ **Lindau Hbf 8:22**	**2**
8:03 Sa, †	**RB** 22708 2.Kl.	Eriskirch 8:07 – FN Ost 8:11 – Friedrichshafen Stadt 8:15 – **Friedrichshafen Hafen 8:21** ⊙	**2**
8:04 Sa, †	**RB** 22707 2.Kl.	Kressbronn 8:08 – Nonnenhorn 8:12 – Wasserburg 8:17 ⊙ **Lindau Hbf 8:26**	**1**
8:18 ✕ außer Sa	**RE** 3242 2.Kl.	Friedrichshafen Stadt 8:26 – **Friedrichshafen Hafen 8:36** ⊙	**2**
8:38 Sa, †	**IRE** 4205	Kressbronn 8:42 – Nonnenhorn 8:46 – Wasserburg 8:49 – Enzisweiler 8:52 – **Lindau Hbf 8:57** ⊙	**2**
8:39 ✕ außer Sa	**RB** 22709 2.Kl.	Kressbronn 8:43 – Nonnenhorn 8:46 – Wasserburg 8:49 ⊙ **Lindau Hbf 8:57**	**2**
8:56	**RE** 3245 2.Kl.	**Lindau Hbf 9:07** ⊙	**1**
8:56	**RB** 22710 2.Kl.	Eriskirch 8:59 – FN Ost 9:03 – Friedrichshafen Stadt 9:07 – **Friedrichshafen Hafen 9:17** ⊙	**2**
		9:00 – 10:00	
9:19	**IRE** 4226 **IRE** 4232	Friedrichshafen Stadt 9:27 – Meckenbeuren 9:39 – Ravensburg 9:47 – Aulendorf 10:02 ⊙ Biberach 10:20 – Ulm Hbf 10:45 – Göppingen 11:28 – Plochingen 11:39 – **Stuttgart 11:56**	**2**
10:04	**RB** 22712 2.Kl.	Eriskirch 10:08 – FN Ost 10:11 – Friedrichshafen Stadt 10:16 – **Friedrichshafen Hafen 10:22** ⊙	**2**
10:04	**RB** 22713 2.Kl.	Kressbronn 10:08 – Nonnenhorn 10:11 – Wasserburg 10:18 ⊙ **Lindau Hbf 10:28**	**1**
10:37	**IRE** 4223	Nonnenhorn 10:43 – **Lindau Hbf 10:54** ⊙	**2**
10:56	**RB** 22714 2.Kl.	Eriskirch 10:59 – FN Ost 11:03 – **Friedrichshafen Stadt 11:06** ⊙	**2**
		11:00	
11:04	**RB** 22715 2.Kl.	Kressbronn 11:08 – Nonnenhorn 11:11 – Wasserburg 11:14 ⊙ **Lindau Hbf** 11:22 – Hergatz 11:53 – Wangen 11:59 – **Kißlegg 12:18**	**2**
11:19	**IRE** 4228	Friedrichshafen Stadt 11:27 – Meckenbeuren 11:38 – Ravensburg 11:46 – Aulendorf 12:02 ⊙ Biberach 12:19 – Ulm Hbf 12:45 – Göppingen 13:28 – Plochingen 13:39 – **Stuttgart 13:56**	**2**
11:53 ✕ außer Sa	**RB** 22716 2.Kl.	Eriskirch 11:56 – FN Ost 12:00 – **Friedrichshafen Stadt 12:04** ⊙	**2**
11:53	**RB** 22717 2.Kl.	Kressbronn 11:57 – Nonnenhorn 12:05 – Wasserburg 12:12 ⊙ **Lindau Hbf 12:22**	**1**
		12:00	
12:05 Sa, †	**RB** 22718 2.Kl.	Eriskirch 12:09 – FN Ost 12:12 – **Friedrichshafen Stadt 12:17** ⊙	**2**
12:38	**IRE** 4225	Nonnenhorn 12:43 – **Lindau Hbf 12:55** ⊙	**2**
12:55 ✕ außer Sa	**RB** 22719 2.Kl.	Kressbronn 12:59 – Nonnenhorn 13:03 – Wasserburg 13:12 ⊙ **Lindau Hbf** 13:22 – Hergatz 13:52 – Wangen 13:59 – **Kißlegg 14:13**	**1**
12:56	**RB** 22720 2.Kl.	Eriskirch 12:59 – FN Ost 13:03 – Friedrichshafen Stadt 13:06 – **Friedrichshafen Hafen 13:17** ⊙	**2**
		13:00	
13:04 Sa, †	**RB** 22721 2.Kl.	Kressbronn 13:08 – Nonnenhorn 13:11 – Wasserburg 13:14 ⊙ **Lindau Hbf** 13:22 – Hergatz 13:52 – Wangen 13:59 – **Kißlegg 14:13**	**2**
13:19	**IRE** 4230	Friedrichshafen Stadt 13:27 – Meckenbeuren 13:38 – Ravensburg 13:46 – Aulendorf 14:02 ⊙ Biberach 14:20 – Ulm Hbf 14:45 – Göppingen 15:28 – Plochingen 15:39 – **Stuttgart 15:56**	**2**
13:28 ✕ außer Sa an Schultg	**RB** 22793 2.Kl.	**Kressbronn 13:32** ⊙	**1**
13:53	**RB** 22723 2.Kl.	Kressbronn 13:57 – Nonnenhorn 14:00 – Wasserburg 14:03 ⊙ **Lindau Hbf 14:18**	**1**
13:54	**RB** 22722 2.Kl.	Eriskirch 13:57 – FN Ost 14:01 – **Friedrichshafen Stadt 14:05** ⊙	**2**
		14:00	
14:37 ✕ außer Sa	**IRE** 4247	Nonnenhorn 14:43 – **Lindau Hbf 14:52** ⊙	**2**
14:38 Sa, †	**IRE** 4227	Nonnenhorn 14:43 – **Lindau Hbf 14:55** ⊙	**2**
14:51 ✕ außer Sa	**RB** 22784 2.Kl.	Eriskirch 14:55 – FN Ost 15:02 – **Friedrichshafen Stadt 15:06** ⊙	**2**
14:56 Sa, †	**RB** 22724 2.Kl.	Eriskirch 14:59 – FN Ost 15:03 – **Friedrichshafen Stadt 15:07** ⊙	**2**
		15:00 – 16:00	
15:03 ✕ außer Sa	**RB** 22787 2.Kl.	Kressbronn 15:07 – Nonnenhorn 15:10 – Wasserburg 15:13 ⊙ **Lindau Hbf** 15:22 – Hergatz 15:54 – Wangen 16:00 – **Kißlegg 16:18**	**2**
15:04 Sa, †	**RB** 22725 2.Kl.	Kressbronn 15:08 – Nonnenhorn 15:11 – Wasserburg 15:14 ⊙ **Lindau Hbf** 15:22 – Hergatz 15:54 – Wangen 16:00 – **Kißlegg 16:18**	**2**
15:19	**IRE** 4246 **IRE** 4234	Friedrichshafen Stadt 15:28 – Meckenbeuren 15:38 – Ravensburg 15:46 – Aulendorf 16:02 ⊙ Biberach 16:19 – Ulm Hbf 16:45 – Göppingen 17:28 – Plochingen 17:39 – **Stuttgart 17:56** Sa, † als **IRE** 4234	**2**
16:02	**RB** 22727 2.Kl.	Kressbronn 16:06 – Nonnenhorn 16:10 – Wasserburg 16:18 ⊙ **Lindau Hbf 16:29**	**1**
16:03	**RB** 22726 2.Kl.	Eriskirch 16:07 – FN Ost 16:10 – Friedrichshafen Stadt 16:14 – **Friedrichshafen Hafen 16:21** ⊙	**2**
16:37	**IRE** 4229	Nonnenhorn 16:43 – **Lindau Hbf 16:55** ⊙	**2**
16:56	**RB** 22728 2.Kl.	Eriskirch 16:59 – FN Ost 17:03 – **Friedrichshafen Stadt 17:07** ⊙ ✕ weiter nach **Friedrichshafen Hafen 17:17**	**2**
		17:00 – 18:00	
17:04	**RB** 22729 2.Kl.	Kressbronn 17:08 – Nonnenhorn 17:12 – Wasserburg 17:15 ⊙ **Lindau Hbf** 17:22 – Hergatz 17:52 – Wangen 17:59 – **Kißlegg 18:13**	**2**
17:19	**IRE** 4236	Friedrichshafen Stadt 17:27 – Meckenbeuren 17:38 – Ravensburg 17:46 – Aulendorf 18:02 ⊙ Biberach 18:19 – Ulm Hbf 18:45 – Göppingen 19:28 – Plochingen 19:39 – **Stuttgart 19:56**	**2**
17:51	**RB** 22731 2.Kl.	Kressbronn 17:55 – Nonnenhorn 18:02 – Wasserburg 18:05 ⊙ **Lindau Hbf 18:18**	**1**
18:04	**RB** 22730 2.Kl.	Eriskirch 18:08 – FN Ost 18:11 – Friedrichshafen Stadt 18:16 – **Friedrichshafen Hafen 18:21** ⊙	**2**
18:37	**IRE** 4231	Nonnenhorn 18:43 – **Lindau Hbf 18:55** ⊙	**2**
18:56	**RB** 22732 2.Kl.	Eriskirch 18:59 – FN Ost 19:03 – Friedrichshafen Stadt 19:07 – **Friedrichshafen Hafen 19:17** ⊙	**2**
		19:00	
19:04	**RB** 22733 2.Kl.	Kressbronn 19:08 – Nonnenhorn 19:11 – Wasserburg 19:14 ⊙ **Lindau Hbf 19:22** ✕ außer Sa weiter nach Hergatz 19:52 – **Kißlegg 20:13**	**2**
19:19	**IRE** 4238	Friedrichshafen Stadt 19:27 – Meckenbeuren 19:38 – Ravensburg 19:46 – Aulendorf 20:02 ⊙ Biberach 20:20 – **Ulm 20:45** Sa, † weiter nach Göppingen 21:28 – Plochingen 21:39 – **Stuttgart 21:56**	**2**
19:47	**RB** 22735 2.Kl.	Kressbronn 19:50 – Nonnenhorn 19:53 – Wasserburg 19:56 ⊙ **Lindau Hbf 20:04**	**2**
19:56	**RB** 22734 2.Kl.	Eriskirch 19:59 – FN Ost 20:03 – **Friedrichshafen Stadt 20:07** ⊙	**2**
		20:00 – 21:00	
20:27	**RE** 3244 2.Kl.	Friedrichshafen Stadt 20:35 – Landratsamt 20:37 – Manzell 20:40 – Fischbach 20:44 – Kluftern 20:47 – Markdorf 20:50 ⊙ Salem 20:58 – Uhldingen-M. 21:06 – Überlingen 21:13 – **Radolfzell 21:39** an † weiter nach **Singen(Htw) 21:48**	**2**
20:45	**IRE** 4235	Kressbronn 20:49 – Nonnenhorn 20:53 – **Lindau Hbf 21:01** ⊙	**2**
21:04	**RB** 22737 2.Kl.	Kressbronn 21:08 – Nonnenhorn 21:15 – Wasserburg 21:18 ⊙ **Lindau Hbf 21:27**	**2**
21:17	**RE** 3248	**Friedrichshafen Stadt 21:25** ⊙	**2**
21:40	**IRE** 4215	Kressbronn 21:44 – Wasserburg 21:49 – **Lindau Hbf 21:56** ⊙	**2**
21:57	**RB** 22736 2.Kl.	Eriskirch 22:00 – FN Ost 22:04 – **Friedrichshafen Stadt 22:09** ⊙	**2**
		22:00 – 23:00	
22:42	**RE** 3249	Kressbronn 22:45 – Nonnenhorn 22:48 – Wasserburg 22:51 – **Lindau Hbf 22:57** ⊙	**2**
22:57	**RB** 22739 2.Kl.	Kressbronn 23:01 – Nonnenhorn 23:08 – Wasserburg 23:12 ⊙ **Lindau Hbf 23:21**	**2**
23:10	**RB** 22738 2.Kl.	Eriskirch 23:14 – FN Ost 23:17 – **Friedrichshafen Stadt 23:23** ⊙	**2**
23:55	**RB** 22740 2.Kl.	Eriskirch 23:59 – FN Ost 0:02 – **Friedrichshafen Stadt 0:07** ⊙	**2**
23:56	**RB** 22741	Kressbronn 24:00 – Nonnenhorn 0:03 – Wasserburg 0:07 ⊙ **Lindau Hbf 0:16**	**1**

Zeichenerklärung

Züge im Regional- und Nahverkehr

IRE	**Interregio-Express**
RE	**Regional-Express**
RB	**Regionalbahn**

Symbole

✈	Zug hält am Flughafen/Airport
2.Kl.	nur 2. Klasse
⊙	bis hier sind alle Halte angegeben

Verkehrstage

Mo	Montag
Di	Dienstag
Mi	Mittwoch
Do	Donnerstag
Fr	Freitag
Sa	Samstag
So	Sonntag

Schulferien Baden-Württemberg im Fpl. 2011/2012:
23. Dez bis 5. Jan, 2. Apr bis 13. Apr, 29. Mai bis 9. Jun,
26. Jul bis 8. Sep, 29. Okt bis 2. Nov

✕ an Werktagen
† an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen.
Als allgemeine Feiertage gelten:
2. Weihnachtsfeiertag (26.12.),
Hl. drei Könige (Landesfeiertag BW) (06.01.),
Karfreitag (06.04.), Ostermontag (09.04.),
Tag der Arbeit (01.05.), Christi Himmelfahrt (17.05.),
Pfingstmontag (28.05.),
Fronleichnam (Landesfeiertag BW) (07.06.),
Tag der dt. Einheit (03.10.),
Allerheiligen (Landesfeiertag BW) (01.11.)

Berichtigt werden nur die im Bahnhof Langenargen ausgehängten Pläne.

Angaben ohne Gewähr - nderung en und Irrtümer vorbehalten.

© DB Station&Service AG